



**Universität
Zürich** UZH

Geographisches Institut
Department of Geography

Wegleitung zum Bachelor of Science in

Geographie



Oberflächenseen des Sermeq-Kujalleq-Gletschers in Kalaallit Nunaat (Grönland)
Adrien Wehrlé

**ab Herbstsemester 2026
Studienjahr 2026/2027**

1. Vorbemerkungen	3
2. Geographie an der Universität Zürich (UZH)	4
2.1 Ziel des Studienprogramms	4
2.2 Ausbildungsschwerpunkt	4
3. Geographische Berufswelt	5
3.1 Ausgewählte Tätigkeitsfelder	5
3.2 Beschäftigungslage	6
4. Allgemeines zum Studium	6
4.1 Immatrikulation	6
4.2 Aufbau	7
4.3 Gliederung des Studiums in Major und Minor	7
4.4 Studienbeginn und Richtstudienzeit	7
4.5 Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule	8
4.6 Modulbuchung	8
4.7 Leistungsnachweis	8
4.8 Mobilität	9
4.9 Abschluss	9
4.10 Anrechnung zusätzlicher Leistungen	10
4.11 Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen	10
5. Studienprogramm Geographie	10
5.1 Modulübersicht	11
5.2 Pflichtmodule	12
1. Semester (Herbstsemester)	12
2. Semester (Frühjahrssemester)	12
3. Semester (Herbstsemester)	13
4. Semester (Frühjahrssemester)	13
5.3 Wahlpflichtmodule	13
5. Semester (Herbstsemester)	13
6. Semester (Frühjahrssemester)	14
5.4 Wahlmodule	14
5.5 Exkursionen	15
5.6 Tutorate	16
5.7 Praktika	16
5.8 Sprachkurse	17
6. Geographie als Minor (Nebenfach)	17
6.1 30 ECTS Credits Minor Geographie	17
30 ECTS Credits Minor Physische Geographie	17
30 ECTS Credits Minor Humangeographie	17
30 ECTS Credits Minor Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft	17
6.2 60 ECTS Credits Minor Geographie	18
7. Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Geographie	18
7.1 Geographie als 1. Unterrichtsfach	19
7.2 Geographie als 2. Unterrichtsfach	19
8. Varia	19
8.1 Fachverein Geographie	19
8.2 Geographie Alumni UZH	19
8.3 Bibliotheken	20
8.4 Wichtige universitäre Auskunftsstellen	20
8.5 Weitere Angebote	22

1. Vorbemerkungen

Herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Geographiestudium an der Universität Zürich interessieren.

Diese Wegleitung gilt für das Studium der Geographie als Hauptfach (Major) oder Nebenfach (Minor) auf Bachelorstufe für Studierende mit Studienbeginn **ab dem Herbstsemester 2026**. Für Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2026 aufgenommen haben, ist die Wegleitung des jeweiligen Studienjahres sowie allfällige Übergangsbestimmungen massgebend. Die aktuelle Version der Wegleitung sowie ergänzende Informationen sind auf der Website des Geographischen Instituts (GIUZ) publiziert.

[WEBSEITE FÜR STUDIERENDE - GEOGRAPHIE](#)

Der Studiengang Geographie wird vom Geographischen Institut der Universität Zürich (GIUZ) betreut. Die [STUDIEN-ORDNUNG](#) legt die Voraussetzungen, curricularen Modalitäten und Leistungsnachweise der Haupt- und Nebenfachstudienprogramme (Majors und Minors) an der MNF fest. Die [RAHMENVERORDNUNG](#) regelt die allgemeinen Bestimmungen für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der MNF der Universität Zürich. Die genannten Reglemente sowie weitere Merkblätter und Informationen sind auf der [WEBSITE DER MNF](#) veröffentlicht.

Bleiben dennoch offene Fragen, ist die Studienfachberatung des Geographischen Instituts (GIUZ) die erste Anlaufstelle

Kontakt:

Büro	Y25-K-10 Winterthurerstrasse 190 8057 Zürich Universität Irchel (UZH)
Telefon	+41 (0)44 635 51 18 (Studienfachberatung)
E-Mail	TEACHING-SUPPORT@GEO.UZH.CH
Webseite	STUDIENFACHBERATUNG GEOGRAPHIE UND ERDSYSTEMWISSENSCHAFTEN

Termine für Beratungsgespräche können über die Webseite der Studienfachberatung gebucht werden.

Weitere Informationsquellen zum Studium und zu einzelnen Modulen:

[WEBSEITE DES GEOGRAPHISCHEN INSTITUT](#)

[WEBSITE FÜR STUDIERENDE DER UNIVERSITÄT ZÜRICH](#)

[VORLESUNGSVERZEICHNIS DER UNIVERSITÄT ZÜRICH](#)

[VORLESUNGSVERZEICHNIS DER ETH ZÜRICH](#)

Um den Studierenden eine effiziente Studienplanung zu ermöglichen, organisiert das Geographische Institut jeweils in der letzten Woche vor Herbstsemesterbeginn eine Einführungsveranstaltung für Erstsemestrige.

Impressum

Studienfachberatung Geographisches Institut

Version 1.0

Update: Juli 2026

2. Geographie an der Universität Zürich (UZH)

Die Erde und ihre vielfältigen Lebenswelten stehen im Zentrum des Geographiestudiums an der Universität Zürich. Unter dem Leitwort „*Eine Erde – viele Welten*“ werden existentiell wichtige Fragen zur Gegenwart und Zukunft des Zusammenlebens auf unserem Planeten behandelt. Wie spielen Menschen und Umwelt zusammen? Welche Beziehungen gibt es zwischen Menschen und Raum? Globaler Wandel, Neo-liberalisierung, virtuelle Welten, Umweltveränderungen und Urbanisierung sind Herausforderungen, welche die Geographie bewegen.

Das Geographiestudium vermittelt Ihnen eine einzigartige Kombination von Forschungsperspektiven und vereint Ansätze der Natur-, Sozial- und Informatikwissenschaften. Es zeichnet sich durch eine breite und grundlegende Ausbildung aus und bietet im dritten Jahr des Bachelorstudiums Vertiefungsmöglichkeiten in den einzelnen Themenbereichen der Geographie. In der Lehre wird fundiertes Wissen aus aktuellen Forschungsprojekten vermittelt und zu kritischer Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen angeregt. Mit Blick auf den weiteren Bildungsweg der Studierenden werden ihre intellektuellen Fähigkeiten und vernetztes Denken gefördert.

2.1 Ziel des Studienprogramms

- Die Studierenden verstehen die Entstehung und Veränderung von Lebenswelten in ihren lokalen, regionalen und globalen Dimensionen und Charakteristiken.
- Die Studierenden können Ansätze von Natur-, Sozial- und Informatikwissenschaften zur Analyse aktueller Fragestellungen situationsadäquat anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, als interdisziplinär denkende Menschen bei der Gestaltung und Nutzung von Lebenswelten verantwortlich zu handeln.
- Die fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen sind unter folgendem Link aufgeführt:

[LERNZIELE DES BACHELOR IN GEOGRAPHIE](#)

2.2 Ausbildungsschwerpunkt

Das Geographische Institut der Universität Zürich hat folgende Ausbildungsschwerpunkte:

Fernerkundung:

- **Erdsystemwissenschaften (ESS):** Koevolution sozialer und ökologischer Systeme, Interaktionen zwischen verschiedenen Sphären.
- **Fernerkundung von Umweltveränderungen (RSEC):** Entwicklung neuer Open-Source-Methoden, um Umweltveränderungen zu quantifizieren und die Auswirkungen des Klimawandels auf Kryosphäre, Wälder und Geomorphologie besser zu verstehen. Dabei werden multisensorale Satellitendaten mit luftgestützten Beobachtungen kombiniert – einschliesslich historischer sowie zukünftiger Erdbeobachtungsbilder.
- **Fernerkundung (RSL):** Generierung von Fernerkundungsprodukten der Landoberfläche, Landnutzungsklassierung, SAR und LIDAR, Bildspektrometrie, Instrumente und Methoden zur Erfassung von Umweltproblemen und -prozessen anhand von Daten, die mit Satelliten, Flugzeugen oder Drohnen erhoben wurden.
- **Fernerkundung von Wassersystemen (RSWS):** Entwicklung und Anwendung neuer Ansätze auf der Grundlage verbundener Modelle und Beobachtungen zur Förderung der Erforschung von Wassersystemen.
- **Spatial Genetics (SG):** Erfassung der räumlichen Verteilung der pflanzen genetischen Vielfalt, einschliesslich ihrer Merkmale und Auswirkungen auf die Funktion von Ökosystemen.

Geographische Informationswissenschaft:

- **Geocomputation (GC):** Methoden der Geoinformatik mit Fokus auf Unsicherheiten in Umweltmodellierungen, Methoden zur geographischen Lokalisierung und Suche in Texten und Bildern, Extraktion geosemantischer Information aus unstrukturierten geographischen Quellen.
- **Geographische Informationsvisualisierung und -analyse (GIVA):** Geographische Informationsvisualisierung, Raumkognitionsforschung, Methoden der Raumanalyse, Anwendungen von geographischen Informationstechnologien in den Sozial- und Humanwissenschaften.

- **Urban Analytics (UA):** Mit einem Schwerpunkt auf der Entwicklung rechnergestützter Methoden untersucht die Forschung Urban Analytics die Integration traditioneller und grossskaliger Datenquellen.

Humangeographie:

- **Arbeitsgeographie (LGG):** Transformationen von Arbeitsformen, Arbeitsbedingungen und Arbeitsmärkten mit Fokus auf Digitalisierung, Migration, Geschlecht und Care-Arbeit.
- **Politische Geographie (PGG):** Geographien der Gewalt, Geographien der Moral, Entwicklungsforschung.
- **Raum, Natur und Gesellschaft (SNS):** Soziale und räumliche Aspekte der Natur, deren Wahrnehmung und Entwicklung, Naturschutz, politische Ökologie und Landschaftsentwicklung.
- **Sozialgeographie und Stadtforschung (SURB):** Transformation von Städten und urbanen Gesellschaften, Marginalisierung, globale Ungleichheiten und Möglichkeiten für urbanen Wandel.
- **Wirtschaftsgeographie (WGG):** Geographien globaler Warenketten und transnationaler Märkte, Arbeit, Geschlecht und Raum, Stadt- und Regionalentwicklung.

Physische Geographie:

- **Bodenkunde und Biogeochemie (2B):** Kohlenstoff-Kreislauf im System Pflanze und Boden, Vegetationsgeographie und Geoökologie, Landschaftsgeschichte.
- **Environment and Climate (eClim):** Die Forschung zu klimabezogenen Risiken, Auswirkungen und Anpassungsstrategien in Gebirgsregionen verbindet Natur- und Sozialwissenschaften, um gemeinsam mit Politik und Praxis lösungsorientiertes Wissen zu erarbeiten.
- **Geochronologie (GCH):** Alter von Böden, Landschaften und Oberflächenprozesse.
- **Glaziologie und Geomorphodynamik (3G):** Klimageschichte und Klimafolgen, Naturgefahren, Eiszeit- und Hochgebirgsforschung.
- **Hydrologie und Klima (H2K):** Wasserkreislauf, Einzugsgebietshydrologie, hydrologische Prozesse, Klimaauswirkungen auf Wasserressourcen.

3. Geographische Berufswelt

Absolventinnen und Absolventen des Geographischen Instituts sind insbesondere wegen ihrer methodisch-theoretischen und anwendungsnahen Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Dank ihrer breiten Grundausbildung haben sie die Fähigkeit, komplexe Problemlösungsaufgaben zu bewältigen und interdisziplinär zu denken. Je nach Ausrichtung des Studiums und der Wahl der Minor-Studienprogramme arbeiten sie beispielsweise in der Risikobewertung von Naturgefahren, als räumliche Datenanalytistinnen und Geoinformatiker oder in der Regionalentwicklung und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Ein Bachelorabschluss gilt in der Schweiz in vielen Fächern nicht als berufsqualifizierend, dazu wird ein Masterabschluss benötigt. Dieses Kapitel zur Berufswelt stellt somit einen Ausblick dar.

3.1 Ausgewählte Tätigkeitsfelder

- **Raumplanung:** Stadt-, Regional- & Landesplanung, Standortevaluationen, Stadt- und Regionalforschung, Wirtschafts- und Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung, Ver- und Entsorgungswesen, Verkehr- und Mobilitätsforschung, Verkehrsplanung, Tourismus.
- **Umwelt, Landschaft und Mensch:** Umwelt- und Landschaftsplanung, Natur- und Umweltschutz, Naturgefahren, Biotopkartierung, Geoökologie, Geotechnik, Ökosystemforschung, Ökomanagement, Umweltwirtschaft, Klimaforschung, Hydrologie, Bodenkunde, Bodenschutzfachstellen, Entwicklungszusammenarbeit, internationale Organisationen, Versicherungen, Meteorologie.

- **Information und Kommunikation:** Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Verlagswesen, Statistik, Marktforschung, Informationsdienste, Fernerkundung, (Computer-)Kartographie, Geoinformatik (GIS), Banken, Museen, Bibliotheken.
- **Schulen:** Lehrtätigkeit an Mittel-, Fachmittel- und Berufsschulen sowie weiteren Schulen (u.a. nach Erwerb des Lehrdiploms).

Beispiele aktueller Institutionen

- Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL)
- Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra)
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
- Shell
- NOVA RE
- Geowatt AG
- Environmental Systems Research Institute (ESRI)
- Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) u.a.

3.2 Beschäftigungslage

Aufgrund der gesellschaftlichen Relevanz von Themen wie Umweltschutz, Stadt- und Raumplanung oder Naturgefahren wird auch in Zukunft der Grossteil der diplomierten Geographen und Geographinnen eine spannende und herausfordernde Tätigkeit finden. Auch die zunehmende Bedeutung der digitalen Datenverarbeitung wirkt sich positiv auf die Beschäftigungsmöglichkeiten von Geographen und Geographinnen aus.

Beispiele konkreter Berufsbilder sowie Informationen zur aktuellen Beschäftigungslage sind auf unserer Webseite hinterlegt.

[BERUFSAUSSICHTEN](#)

[NACH DEM STUDIUM](#)

4. Allgemeines zum Studium

Das Studienprogramm Bachelor of Science in Geographie vermittelt primär ein fundiertes Grundwissen in Geographie. Es dient als Grundlage für eine entsprechende Weiterbildung (z.B. Master in Geographie). Für ein erfolgreich absolviertes Bachelorstudium wird das Diplom „Bachelor of Science in Geographie“ (BSc UZH in Geographie) verliehen. Der englische Titel „Bachelor of Science“ wird mit „BSc“ abgekürzt.

4.1 Immatrikulation

Für das Studium an der Universität Zürich ist eine Immatrikulation erforderlich. Studierende müssen so lange immatrikuliert bleiben, wie sie Leistungen der Universität in Anspruch nehmen. Dazu gehören insbesondere die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken und Sammlungen, die Benutzung des Zentrums für Informatikdienste, das Absolvieren von Prüfungen, sowie die Validierung der Diplomurkunde.

Die Erstimmatrikulation oder die Wiederaufnahme nach Unterbruch eines Studiums mit Exmatrikulation erfordern eine Anmeldung bei der Kanzlei der Universität.

[BEWERBUNG UND ZULASSUNG](#)

Anmeldefristen (mit Schweizer Vorbildung):

- Herbstsemester: 1. Januar bis 30. April
- Frühjahrssemester: 1. Juli bis 30. November

Die Semestereinschreibung wird jedes Semester automatisch erneuert. Eine Erinnerung zur Überprüfung der Einschreibung erhalten die Studierenden jedes Semester per E-Mail. Die aktuelle Einschreibung kann jederzeit im Studierendenportal überprüft werden.

[SEMESTEREINSCHREIBUNG](#)

[STUDIENBEGINN UND REGISTRIERUNG](#)

4.2 Aufbau

Alle Studienprogramme werden nach dem Prinzip des Kreditpunktesystems durchgeführt. Das Bachelordiplom (Mono-Studienprogramm oder Major- plus Minor-Studienprogramm) umfasst insgesamt 180 ECTS Credits (ECTS = European Credit Transfer System). Für alle Leistungen werden aufgrund eines Leistungsnachweises ECTS Credits vergeben.

Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Es werden keine ECTS Credits ohne Leistungsnachweis vergeben.
- Ein ECTS Credit entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 25-30 Stunden. In dieser Zeit sind Präsenzzeit und Zeit für selbstständige Arbeit (Selbststudium, Lösen von Aufgaben, Prüfungsvorbereitung, usw.) eingeschlossen.
- Im Vollzeitstudium werden pro Semester ca. 30 ECTS Credits absolviert.
- Es können an der UZH nur ganze ECTS Credits erworben werden.

Das Studienprogramm ist unterteilt in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule (Kapitel 4.5). Eines der Pflichtmodule ist die Bachelorarbeit am Ende des Bachelor-Studienprogramms. Wie viele und welche Module pro Semester absolviert werden, ist grundsätzlich den Studierenden überlassen. Zu beachten gilt allerdings, dass die meisten Module nur im Jahreszyklus angeboten werden und sich nach einer Studienzeit von 12 Semestern die Studiengebühren verdoppeln. Gewisse Module sind aufbauend und sollten erst gebucht werden, wenn die im Vorlesungsverzeichnis publizierten Voraussetzungen erfüllt sind.

4.3 Gliederung des Studiums in Major und Minor

Die Bachelor- (180 ECTS Credits) und Masterstudiengänge (90, resp. 120 ECTS Credits) an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) sind in Major- und Minor-Studienprogramme (Haupt- und Nebenfächer) gegliedert. Im Fach Geographie ist ein Major im Umfang von 180, 150 oder 120 ECTS Credits möglich. Dementsprechend wird Geographie entweder als Mono-Studienprogramm absolviert oder das Major-Studienprogramm wird durch ein Minor-Studienprogramm im Umfang von 30 oder 60 ECTS Credits ergänzt.

[STUDIENGÄNGE - DEGREES](#)

4.4 Studienbeginn und Richtstudienzeit

Grundsätzlich kann das Geographiestudium im Herbst oder im Frühjahr begonnen werden. Das Regelstudienprogramm setzt jedoch im Herbst ein. Bei Studienbeginn im Frühjahr sind die Bedingungen für den Besuch der Module zu berücksichtigen (z.B. Modul B sollte erst besucht werden, nachdem Modul A abgeschlossen ist), es sollte bei der Planung auf jeden Fall mit der Studienfachberatung Kontakt aufgenommen werden. Die Richtstudienzeit beträgt sechs Semester. Sollte eine Studienzeit von 12 Semestern überschritten werden, verdoppelt sich die Studiengebühr, sofern keine bewilligte Verlängerung vorliegt. Auf ein begründetes Gesuch hin können in Ausnahmefällen von der Fakultät längere Studienzeiten ohne eine Erhöhung der Studiengebühr bewilligt werden. In jedem Fall sollte vor einer Überschreitung der Studienzeit von 12 Semestern Kontakt zur Studienfachberatung aufgenommen werden, um den weiteren Verlauf des Studiums zu besprechen. Weitere Informationen auf S. 4 der Rahmenverordnung.

[REGLEMENTE MNF BACHELOR-MASTER](#)

4.5 Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule

Studienprogramme setzen sich aus mehreren Modulen zusammen. Module bestehen aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen wie beispielsweise Vorlesungen, Übungen, Seminaren oder Exkursionen. Jedes Modul wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen. Die Art des Leistungsnachweises wird pro Modul festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis publiziert. Es wird unterschieden zwischen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen.

- **Pflichtmodule:** Diese Module sind für alle Studierenden eines Fachs obligatorisch. Bei ungenügenden Leistungen kann der Leistungsnachweis einmal wiederholt werden. Ist auch die Wiederholung ungenügend, ist ein Studium in allen Fächern, die das betreffende Modul als Pflichtmodul enthalten, ausgeschlossen.
- **Wahlpflichtmodule:** Aus einer vorgegebenen Liste von Modulen muss eine bestimmte Anzahl von Modulen absolviert werden. Falls ein Wahlpflichtmodul nicht bestanden wird, kann es einmal wiederholt werden. Falls der Leistungsnachweis immer noch nicht genügend ist, kann das Modul einmal durch ein anderes Wahlpflichtmodul ersetzt werden.
- **Wahlmodule:** Diese Module sind aus dem Wahlbereich eines Fachs frei wählbar. Wahlmodule können unbeschränkt substituiert werden.

4.6 Modulbuchung

Die Modulbuchung erfolgt online gemäss den allgemeinen Richtlinien der UZH. Dabei sind die Buchungs- und Stornierungsfristen der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, die von denjenigen anderer Fakultäten abweichen können, zu beachten. Buchungen sind normalerweise auch noch für eine kurze Zeit nach Vorlesungsbeginn möglich.

[MODULBUCHUNG UZH](#)

[MODULBUCHUNG UZH LEICHT GEMACHT](#)

Modulbuchung ETH Zürich

Module der **ETH Zürich** müssen separat gebucht werden. Dazu ist eine vorgängige Registrierung als Fachstudierende(r) an der ETHZ nötig, die jeweils jedes Semester neu bestätigt werden muss. Anschliessend können ETH-Module direkt online über myStudies gebucht werden.

[MODULBUCHUNG ETH ZÜRICH ALS FACHSTUDIERENDE UZH](#)

[MYSTUDIES ETH ZÜRICH](#)

4.7 Leistungsnachweis

Leistungsnachweise an der Universität Zürich:

Mit der Buchung eines Moduls der UZH ist man automatisch für den zugehörigen Leistungsnachweis angemeldet. Die Abmeldung nach Ablauf der Stornierungsfrist ist nur aufgrund eines ärztlichen Zeugnisses möglich. Wer am Prüfungstag krank ist, muss innerhalb von 5 Arbeitstagen nach der Prüfung ein Gesuch um Abmeldung einreichen und ein Arztzeugnis beilegen. Die Abmeldung erfolgt über das Studierendenportal. Nach diesem Termin werden die verpassten Prüfungen als nicht bestanden gewertet. Im Diplom werden nur bestandene Leistungen ausgewiesen.

[LEISTUNGSNACHWEIS - PRÜFUNGEN](#)

Nicht bestandene Leistungsnachweise können für jedes Modul einmal wiederholt werden. Für die Module GEO 111 und MAT 182 im Herbstsemester sowie die Module GEO 112 und MAT 183 im Frühlingsemester können die Studierenden wählen, ob sie den Leistungsnachweis am Ersttermin oder am Repetitionstermin ablegen. Die Wahl erfolgt bis zur Stornierungsfrist und ist danach endgültig. Wird der Leistungsnachweis am Repetitionstermin abgelegt, muss im Fall eines Misserfolges das Modul neu gebucht werden. Es wird kein weiterer Repetitionstermin angeboten.

Studierende können ihre Leistungsübersicht (Übersicht aller bestandenen und nicht bestandenen Module) jederzeit online einsehen. Nach Abschluss eines Semesters erhalten Studierende einen elektronischen Leistungsausweis. Bei Unstimmigkeiten ist eine Einsprache innert 30 Tagen ab verbindlicher Zustellung des Leistungsausweises an die zuständige Stelle der jeweiligen Fakultät einzureichen.

[LEISTUNGS AUSWEIS](#)

[EINSPRACHE](#)

Leistungsnachweise an der ETH Zürich

Bei ETH-Modulen ist man nicht automatisch für die Prüfung angemeldet. Die Anmeldung für Prüfungen erfolgt separat via myStudies, eine Abmeldung ist ebenfalls dort möglich. An der ETH gibt es drei verschiedene Arten von Leistungskontrollen:

- **Sessionsprüfungen** finden für das Herbstsemester zwischen Ende Januar bis Mitte Februar und für das Frühjahrssemester im August statt. Eine zusätzliche Anmeldung über myStudies ist zwingend. Nach der Anmeldung wird der persönliche Prüfungsplan im myStudies angezeigt. Eine Abmeldung ist innerhalb der vorgegebenen Fristen möglich.
- **Semesterendprüfungen** finden während den letzten beiden Vorlesungswochen oder der ersten beiden Semesterferienwochen statt. Die genauen Prüfungstermine werden von den jeweiligen Dozierenden bekannt gegeben. Für diese Prüfungen wird kein Prüfungsplan im myStudies angezeigt. Auch hier ist eine zusätzliche Anmeldung während der Anmeldephase zwingend. Eine Abmeldung ist nur innerhalb der vorgegebenen Fristen möglich.
- **Benotete Semesterleistungen** sind meist integrierte Leistungskontrollen während des Semesters oder Leistungskontrollen, die terminlich ausserhalb des normalen Semesterrhythmus stattfinden (z.B. Blockkurse). Sie können, müssen aber nicht, benotet werden. Hier ist keine zusätzliche Anmeldung nötig, das jeweilige Modul muss aber belegt worden sein.

Studierende erfahren über myStudies, ob sie eine Prüfung an der ETH bestanden haben. Die Repetitionsmöglichkeiten an der ETH variieren je nach Leistungskontrolle. Eine nicht bestandene Sessionsprüfung kann in den meisten Fällen in der folgenden Sessionsprüfungsperiode repetiert werden. Wird z.B. eine Sessionsprüfung im Herbst nicht bestanden, kann diese in der Regel im Sommer repetiert werden. Bei Semesterendprüfungen werden oft Repetitionstermine zu Beginn der Vorlesungszeit des folgenden Semesters angeboten. Mehr Informationen zur Repetierbarkeit sind in der Verordnung zur Leistungskontrolle der ETH Zürich publiziert.

[LEISTUNGSKONTROLLEN ETH ZÜRICH](#)

4.8 Mobilität

Auslandaufenthalte von einem oder zwei Semestern werden im 3. Jahr des Bachelor- oder zu Beginn des Masterstudiums empfohlen. Mit Studienaufenthalten an anderen Hochschulen im In- und Ausland können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Zudem bieten sie eine Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Informationen zur Studierendenmobilität bietet die Webseite des GIUZ. Die Studienfachberatung unterstützt die Studierenden gerne bei der Planung von Mobilitätsaufenthalten an anderen Universitäten.

Achtung: Anmeldungen haben jeweils bis zum 15. Januar für das kommende akademische Jahr (Herbst bis Herbst!) zu erfolgen. Dies bedeutet, dass die Anmeldefrist für Mobilitätsaufenthalte im Herbst- und Frühjahrssemester dieselbe ist.

[AUSTAUSCHPROGRAMME - MOBILITÄT](#)

4.9 Abschluss

Die Erteilung des Bachelordiploms erfolgt nicht automatisch aufgrund der erworbenen ECTS Credits. Es muss ein Antrag auf Studienabschluss online an das Studiendekanat gestellt werden. Der Antrag muss im Studienportal der UZH unter Studienfortschritt & Abschluss gestellt werden. Dazu müssen die Leistungen von den individuellen Leis-

tungen zu Major und Minor zugeordnet werden. Wenn die Mindestanzahl Credits erfüllt ist, erscheint ein «Abschluss beantragen» Button.

Sind alle Bedingungen erfüllt, wird der entsprechende Titel an der nächsten Studienkommissionssitzung validiert, sofern die Einreichung des Antrags mindestens eine Woche vor der Sitzung erfolgt ist. Die Sitzungen finden monatlich statt.

[ABSCHLUSS - GRADUATION](#)

[TERMINE STUDIENABSCHLUSS](#)

[ABSCHLUSS BEANTRAGEN](#)

4.10 Anrechnung zusätzlicher Leistungen

Pro Einheit – Major- und Minor-Studienprogramm (Haupt- und Nebenfach) – können jeweils 10 ECTS Credits zusätzlich an den Notendurchschnitt angerechnet werden. Dazu können Module der UZH und der ETH gehören, sowie Sprachkurse des Sprachenzentrums. Aus Sprachkursen können max. 4 ECTS Credits pro Studium (Bachelor- plus Masterstudium zusammen) angerechnet werden. Alle weiteren Leistungen werden als „Nicht an den Abschluss angerechnete Leistungen“ auf dem Diplom aufgelistet.

4.11 Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen

Die Fachstelle Studium und Behinderung (Disability Office) der UZH unterstützt Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und berät individuell zu Barrierefreiheit und Chancengleichheit. Über den Nachteilsausgleich (NTA) können Studierende Anpassungen wie mehr Prüfungszeit oder alternative Prüfungsformen beantragen. Der NTA muss aktiv beantragt werden: Nach einer Beratung bei der Fachstelle und Vorlage der medizinischen Nachweise wird ein Protokoll erstellt, auf dessen Grundlage der Antrag bei der Fakultät innerhalb der Fristen gestellt wird, die dann über die konkreten Massnahmen entscheidet.

[FACHSTELLE STUDIUM MIT BEHINDERUNG UND/ODER CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN](#)

[NACHTEILSAUSGLEICH FÜR STUDIERENDE MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN](#)

5. Studienprogramm Geographie

Die folgenden Seiten bieten einen Überblick über die Bachelor-Studienprogramme Geographie zu 120, 150 und 180 ECTS Credits. Grundsätzlich unterscheiden sich die Studienprogramme nur in der Anzahl der Vertiefungsmodule (Wahlpflichtmodule) im dritten Studienjahr sowie im Umfang des Wahlbereichs.

Major Geographie zu 120 ECTS Credits

Neben dem Major-Studienprogramm zu 120 ECTS Credits wird ein Minor im Umfang von 60 ECTS Credits absolviert. Im dritten Studienjahr werden Vertiefungsmodule (Wahlpflichtmodule) im Umfang von mindestens 15 ECTS absolviert. Zusätzlich werden Wahlmodule im Umfang von 2 ECTS Credits belegt.

Major Geographie zu 150 ECTS Credits

Neben dem Major-Studienprogramm zu 150 ECTS Credits wird ein Minor im Umfang von 30 ECTS Credits absolviert. Im dritten Studienjahr werden Vertiefungsmodule (Wahlpflichtmodule) im Umfang von mindestens 20 ECTS absolviert. Zusätzlich werden Wahlmodule im Umfang von 27 ECTS Credits belegt.

Major Geographie zu 180 ECTS Credits

Im Mono-Studienprogramm zu 180 ECTS Credits wird kein Minor absolviert. Im dritten Studienjahr werden Vertiefungsmodule (Wahlpflichtmodule) im Umfang von mindestens 30 ECTS absolviert. Zusätzlich werden Wahlmodule im Umfang von 47 ECTS Credits belegt.

Es wird empfohlen, das Studienprogramm Geographie mit mindestens einem Minor im Umfang von 30 ECTS Credits zu absolvieren.

5.1 Modulübersicht¹

Jedes Studienprogramm umfasst verschiedene Module. Ein Modul kann aus einer oder mehreren unterschiedlichen Veranstaltungstypen bestehen. Nachfolgend folgt eine Auflistung aller Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie eine Auswahl an Wahlmodulen.

Erklärung der Abkürzungen

Veranstaltungstypen		Modultypen		Leistungsnachweise	
VL	Vorlesung	PF	Pflichtmodul	PP	Poster/Präsentation
UE	Übung	WP	Wahlpflichtmodul	MP	Modulprüfung
SE	Seminar	W	Wahlmodul	SA	Schriftliche Arbeit
E	Exkursion			KW	Kalenderwoche
BL	Blockkurs			EP	Erstprüfung
VU	Vorlesung mit Übung			RP	Repetitionsprüfung
UB	Übungsbesprechung			MT	Mid-term-Prüfung
PR	Praktikum				
T	Tutorat				

Bachelorstudiengang Geographie 120 ECTS

ECTS	1. Semester (HS)	2. Semester (FS)	3. Semester (HS)	4. Semester (FS)	5. Semester (HS)	6. Semester (FS)	ECTS
1	GEO 111 Physische Geographie I: Grundzüge und Sphären (Vorlesung und Übungen)	GEO 121 Physische Geographie II: Hydrologie, Atmosphäre und Klima (Vorlesung, Übungen und Exkursionen)	GEO 231 Physische Geographie III: Geomorphologie und Glaziologie (Vorlesung, Übungen und Exkursionen)	GEO 241 Physische Geographie IV: Grundlagen Boden-Pflanze-Umwelt (Vorlesung, Übungen und Exkursionen)	Vertiefung Wahlpflichtmodul: Physische Geographie (15 ECTS aus mindestens zwei Vertiefungsrichtungen)	GEO 386 Bachelorarbeit	1
2							2
3							3
4							4
5							5
6	GEO 112 Humangeographie I: Geographien der Globalisierung (Vorlesung und Übungen)	GEO 122 Humangeographie II: Gesellschaftliche und natürliche Ressourcen (Vorlesung und Seminar)	GEO 232 Humangeographie III: Geographie der Differenz (Vorlesung und Seminar)	GEO 242 Humangeographie IV: Empirische Methoden der Sozialforschung (Vorlesung und Seminar)	Vertiefung Wahlpflichtmodul: Humangeographie (15 ECTS aus mindestens zwei Vertiefungsrichtungen)		6
7							7
8							8
9							9
10						Nebenfach	10
11	GEO 113 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I: Erdspektiven (Vorlesung und Übungen)	GEO 123 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft II: Kartographie und Geovisualisierung (Vorlesung und Übungen)	GEO 233 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft III: Vom Signal zum Produkt (Vorlesung und Übungen)	GEO 243 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft IV: Raumanalyse mit GIS (Vorlesung und Übungen)	Vertiefung Wahlpflichtmodul: Fernerkundung und GIS (15 ECTS aus mindestens zwei Vertiefungsrichtungen)		11
12							12
13							13
14							14
15							15
16	ESS 111 Dynamische Erde I Geologie (Vorlesung und Übungen)	MAT 183 Stochastik für die Naturwissenschaften Mathematik (Vorlesung und Übungen)	GEO 299 Reflecting geographical thought and impact Nebenfach	GEO 246 Statistische Datenanalyse in der Geographie (Vorlesung und Übungen)	Wahlbereich		16
17							17
18							18
19							19
20							20
21							21
22	MAT 182 Analysis für die Naturwissenschaften Mathematik (Vorlesung und Übungen)	GEO 199 Discussing fundamental concepts in geography 1 ECTS					22
23		GEO 186 Inf. Informationskompetenz 1 ECTS					23
24		AI 121 GEO AI and Critical Thinking Seminar 1 ECTS					24
25		ESS 122* Geologie der Schweiz 2 ECTS					25
26		ESS 123* Zuk. Dyn. 1 ECTS					26
27							27
28	GEO 110 Schweiz 2050 (Vorlesung und Übung)	Nebenfach					28
29							29
30							30
31	AI 111 AI and Critical Thinking 1 ECTS						31

Abbildung 1: Übersicht Bachelorstudiengang Geographie 120 ECTS Credits
(Grössere Version zum Download unter [BACHELOR OF SCIENCE GIUZ](#))

¹ Dies ist eine provisorische Modulübersicht. Die aktuellen Modulinformationen sind jeweils im Vorlesungsverzeichnis abrufbar.

5.2 Pflichtmodule

1. Semester (Herbstsemester)

ECTS	Modul	Art	Typ
3	GEO 110 Schweiz 2050	VU UE	PF
5	GEO 111 Physische Geographie I: Grundzüge und Sphären	VL UB UE	PF
5	GEO 112 Humangeographie I: Geographien der Globalisierung	VL UE	PF
5	GEO 113 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I: Erdperspektiven	VL UE	PF
1	GEO 186 Einführung in die Informationskompetenz	BL	PF
1	AI 111 Artificial Intelligence and Critical Thinking (Blockkurs eine Woche vor Vorlesungsbeginn)	BL	PF
6	ESS 111 Dynamische Erde I ETH-Modul (651-3001-00L)	VL UE	PF
6	MAT 182 Analysis für die Naturwissenschaften	VL UE	PF

2. Semester (Frühjahrssemester)

ECTS	Modul	Art	Typ
5	GEO 121 Physische Geographie II: Hydrologie, Atmosphäre und Klima	VL UB UE E	PF
5	GEO 122 Humangeographie II: Gesellschaftliche und natürliche Ressourcen	VL UE	PF
5	GEO 123 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft II: Kartographie und Geovisualisierung	VL UE	PF
1	GEO 199 Discussing fundamental concepts in geography	SE	PF
1	AI 121 GEO Artificial Intelligence and Critical Thinking Seminar	BL	PF
3	GEO 126 Geographie der Schweiz	VL	WP
6	MAT 183 Stochastik für die Naturwissenschaften	VL UE	PF
2	ESS 122 Geologie der Schweiz ETH-Modul (651-3078-00L)	VL	WP
1	ESS 123 Erdwissenschaftliche Exkursionen I ETH-Modul (651-3002-01L)	E	WP

3. Semester (Herbstsemester)

ECTS	Modul	Art	Typ
5	GEO 231 Physische Geographie III: Geomorphologie und Glaziologie	VL UB UE E	PF
5	GEO 232 Humangeographie III: Geographien der Differenz	VL UE	PF
5	GEO 233 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft III: Vom Signal zum Produkt	VL UE	PF
1	GEO 299 Reflecting geographical thought and impact	SE	PF

4. Semester (Frühjahrssemester)

ECTS	Modul	Art	Typ
5	GEO 241 Physische Geographie IV: Grundlagen Boden-Pflanze-Umwelt	VL UE E	PF
5	GEO 242 Humangeographie IV: Empirische Methoden der Sozialforschung	VL UE	PF
5	GEO 243 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft IV: Raumanalyse mit GIS	VL UE	PF
5	GEO 246 Statistische Datenanalyse in der Geographie	VL UE	PF

5.3 Wahlpflichtmodule

5. Semester (Herbstsemester)

Im 5. und 6. Semester werden je nach Umfang des Major-Studienprogramms (120, 150 oder 180 ECTS Credits) Vertiefungsmodule (Wahlpflichtmodule) im Umfang von 15, 20 oder 30 ECTS Credits absolviert. Die Module müssen aus mindestens zwei unterschiedlichen Vertiefungsrichtungen (GEO 34x / GEO 36x / GEO 37x) gewählt werden. Das Modul GEO 310 ist ein Wahlpflichtmodul, welches je nach Themenwahl der entsprechenden Vertiefung angerechnet werden kann.

ECTS	Modul	Art	Typ
3	GEO 310 Unabhängige Studie	SE	WP
3	GEO 341 Vertiefung Physische Geographie: Gletscher & Permafrost	VL	WP
3	GEO 342 Vertiefung Physische Geographie: Boden-Pflanze-Umwelt	VL UE	WP
3	GEO 343 Vertiefung Physische Geographie: Geochronologie	VL	WP
3	GEO 344 Vertiefung Physische Geographie: Hydrologische Prozesse	VL UE	WP
3	ESS 371 Wasser und Mensch	VU	WP
3	ESS 375 Urban Biogeography	VU	WP

5	GEO 361 Vertiefung Humangeographie: Kritische Stadtforschung	VU, E	WP
5	GEO 363 Vertiefung Humangeographie: Politische Geographie	VU	WP
5	GEO 364 Vertiefung Humangeographie: Wirtschaftsgeographien der Globalisierung	VU	WP
5	GEO 371 Vertiefung Fernerkundung: Passive Technologien	VL UE	WP

6. Semester (Frühjahrssemester)

ECTS	Modul	Art	Typ
3	GEO 310 Unabhängige Studie		
5	GEO 362 Vertiefung Humangeographie: Arbeitsgeographie	VU	WP
5	GEO 372 Vertiefung Geographische Informationswissenschaft: Theorien und Anwendung in GIS	VL UE	WP
5	GEO 374 Vertiefung Fernerkundung: Aktive Technologien	VL	WP
9	GEO 386 Bachelorarbeit	SA	PF

Bachelorarbeit (GEO 386)

Das Pflichtmodul GEO 386 Bachelorarbeit im Umfang von 9 ECTS Credits wird gemäss Richtstudienprogramm im sechsten Semester in einem Themenbereich des GIUZ absolviert. Es wird empfohlen, die Bachelorarbeit in einem Gebiet zu schreiben, in welchem bereits ein Wahlpflichtmodul besucht wurde. Der erfolgreiche Besuch der Pflichtmodule vom 1.-3. Semester wird vorausgesetzt. Das Modul wird ausschliesslich im Frühjahrssemester angeboten, die Wahl (vorgegebener) Themen sowie eine Einführung zum Ablauf erfolgt im Herbstsemester davor.

Die Bachelorarbeit ist eine grössere schriftliche Arbeit, die in Einzelarbeit zu einem bestimmten Thema als Literaturarbeit ausgeführt wird. Der Leistungsnachweis besteht aus drei Teilen: der Teilnahme an der Gruppenbesprechung zu Beginn des Frühjahrssemesters, der schriftlichen Bachelorarbeit (2/3 der Schlussnote) sowie der Verteidigung der Arbeit (1/3 der Schlussnote). Die schriftliche Bachelorarbeit und die mündliche Verteidigung werden benotet (1–6 in Viertelschritten). Beide Teilleistungen müssen mit der Note 4.0 oder höher bestanden werden. Wird die schriftliche Arbeit mit einer ungenügenden Note bewertet, ist eine Teilnahme an der Verteidigung nicht möglich und das Modul muss vollständig wiederholt (neue Themenwahl) werden. Die Abschlussnote setzt sich aus den beiden benoteten Teilleistungen zusammen.

[GEO BACHELORARBEIT](#)

5.4 Wahlmodule

Für das Major-Studienprogramm Geographie zu 120 oder 150 ECTS Credits sind 2 respektive 27 ECTS Credits vorgesehen. Die Studierenden mit dem Mono-Studienprogramm Geographie zu 180 ECTS Credits absolvieren Wahlmodule im Umfang von 47 ECTS Credits. Folgende Module können als Wahlmodule angerechnet werden:

Geographie

- Wahlpflichtmodule, die noch nicht als solche belegt wurden (z.B. GEO 341-344)
- Wahlmodule des GIUZ
- Feldkurse und Exkursionen

Weitere Module

- Pflichtmodule des Minors Spatial Data Science (mit dem Modulkürzel SDS)
- Tutorate, Praktika und Sprachkurse (gemäss Kapiteln 5.6-5.8)
- Module aus dem gesamten Kursangebot der UZH und ETH

Bei der Auswahl von Wahlmodulen sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Im Vorlesungsverzeichnis definierte Zulassungsbedingungen zu den Lehrveranstaltungen sind einzuhalten.
- Der Inhalt der Wahlmodule soll die individuellen Studienziele der Studierenden ergänzen.
- Sportkurse der ETH werden nicht angerechnet.
- Die Modulbuchung der ETH erfolgt über myStudies. Es ist zwingend notwendig, dass sich UZH-Studierende als **FACHSTUDIERENDE** bei der ETH einschreiben.
- Module zum Erwerb des Lehrdiploms werden nicht an das Geographie Studium angerechnet

Auswahl einiger Module, die als Wahlmodule im Geographie Studium angerechnet werden können:

ECTS	Modul	Art	Semester
tbd	GEO 387 (in Bearbeitung, ab FS27)	tbd	FS
1	GEO 704 Glaciological Excursion to Rhonegletscher	BL	HS
3	GEO 708 Exkursion Sizilien - Landschaftliche Vielfalt, Böden und Nutzung	E	FS
1	GEO 709 Bodenentstehung, Landschaftsgeschichte und landwirtschaftliche Nutzung	E	FS
1	GEO 710 Selbstgeführte Wasser-Exkursionen in Baden und am Bielersee	E	FS
3	GEO 715 Application of GIS in Protected Areas	E	HS
2	GEO 717 Google Earth Engine	BL	FS
3	GEO 722 Transborder Urbanism	E	HS
1-3	GEO 7xx Module mit integrierten Exkursionen	E	HS/ FS
3	GEO 805 Naturgefahren und Risikoanalyse im Gebirge	E	HS
3	GEO 808 Political Economy: Space and Capital in the 21st Century	VU	FS

FS = Frühjahrssemester, HS = Herbstsemester

5.5 Exkursionen

Das GIUZ publiziert auf seiner Webseite eine Übersicht über Wahlmodule und MSc Wahlpflichtmodule mit Exkursionen. Im Wahlbereich können zudem weitere externe Exkursionen belegt werden, die von UZH Alumni GEO, der ETH Zürich, anderen geographischen Instituten verschiedener Universitäten im In- und Ausland angeboten werden.

Für GEO-7xx-Module mit integrierten Exkursionen bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Anrechnung im Wahlbereich.

[EXKURSIONSWEBSEITE GIUZ](#)

[UZH ALUMNI GEO EXKURSIONEN](#)

Anrechnung externer Exkursionen

Ein Exkursionstag entspricht 0.5 ECTS Credits; angerechnet werden jedoch nur ganze ECTS Credits. Bei mehrtägigen Exkursionen werden maximal 1 ECTS Credit (entspricht 2 Tagen) angerechnet.

Die Gutschrift der durch die Exkursionen erworbenen ECTS Credits erfolgt auf Basis der Bestätigung der besuchten Exkursionen. Auf der GIUZ-Webseite unter „Downloads / Merkblätter“ kann das Formular „Bestätigung von Exkursionen“ heruntergeladen werden. Dieses Formular muss bis spätestens Ende des letzten Semesters des Bachelorstudiums online eingereicht werden.

[DOWNLOADS FORMULARE](#)

[EINREICHUNG FORMULARE UND ANRECHNUNG LEISTUNGEN](#)

Exkursionen ETH Zürich (Erdwissenschaften)

Das Angebot an Exkursionen der Erdwissenschaften finden Sie auf der Webseite der ETH.

[EXKURSIONEN ETH ZÜRICH](#)

5.6 Tutorate

Studierende, die als Tutorinnen oder Tutoren in Lehrveranstaltungen der Geographie mitwirken, können sich dafür 2 ECTS Credits pro Lehrveranstaltung an den Wahlbereich anrechnen lassen. Während des ganzen Studiums (Bachelor- und Masterstudium) ist die Anrechnung auf max. 5 ECTS Credits begrenzt.

Tutorate sind eine sinnvolle und empfehlenswerte Ergänzung zum Studium und werden meist als wertvolle Erfahrung erlebt. Tutorinnen und Tutoren unterstützen die Dozierenden in Übungen und Seminaren der tieferen Semester. Auch das Korrigieren der abgegebenen Arbeiten ist Teil dieser Tätigkeit. Das eigene Wissen wird angewandt und weitergegeben. Neben dem Erwerb von 2 ECTS Credits pro Tutorat gibt es eine finanzielle Vergütung.

Offene Stellen für Tutorate werden in der Mitte des Semesters für das folgende Semester auf der Website veröffentlicht. Die Studierenden werden zudem per E-Mail über offene Stellen und Bewerbungsfristen informiert.

[OFFENE STELLEN](#)

[EINREICHUNG FORMULARE UND ANRECHNUNG LEISTUNGEN](#)

5.7 Praktika

Ein Forschungs- oder Berufspraktikum kann eine sinnvolle Ergänzung zur akademischen Ausbildung sein. Für ein vierwöchiges Praktikum können bei 100% Beschäftigung 2 ECTS Credits im Wahlbereich angerechnet werden. Während des ganzen Studiums (Bachelor- und Masterstudium) ist die Anrechnung auf maximal 5 ECTS Credits begrenzt, was einem zehnwöchigen Praktikum entspricht. Es muss vor dem Absolvieren des Praktikums ein Fakultätsmitglied gesucht werden, welches darüber entscheidet, ob ein Praktikum eine sinnvolle Ergänzung zum Studium darstellt und angerechnet werden kann.

[DOWNLOADS FORMULARE](#)

Dem Fakultätsmitglied wird ein Praktikumsbericht im Umfang von ca. 5-10 Seiten vorgelegt. Zusätzlich soll ein Steckbrief des Berichts anderen Studierenden verschiedene Optionen für das Sammeln von Berufserfahrung aufzeigen und für sie eine Hilfe sein, sich selbst ein Praktikum zu organisieren. Dafür werden auf etwa einer A4 Seite kurz das Praktikum beschrieben und wichtige Eckdaten genannt.

Dieser Bericht ist als Worddokument auf Deutsch oder Englisch abzugeben und soll die auf der zweiten Seite der Vorlage aufgeführten Punkte beinhalten. Links zu relevanten Webseiten können im Text markiert werden und müssen im Anschluss an den Text aufgelistet werden. Ein bis zwei Bilder zur Illustration sind erwünscht und sollten separat abgegeben werden. Sie müssen im Querformat eine minimale Auflösung von 920x556 Pixel aufweisen.

[PRAKTIKUMSBERICHTE](#)

Studierende erklären sich bei der Abgabe damit einverstanden, dass der Praktikumsbericht in den online Praktikums katalog des GIUZ aufgenommen und somit öffentlich zugänglich gemacht wird. Praktikumsstellen müssen selbstständig gefunden und organisiert werden. Offene Praktikumsstellen werden unter anderem auf unserer Website publiziert.

[OFFENE STELLEN](#)

[WEBSEITE UZH CAREER SERVICES](#)

[WEBSEITE JAESTE SCHWEIZ](#)

5.8 Sprachkurse

Sprachkurse können im Umfang von max. 4 ECTS Credits während des ganzen Studiums (Bachelor- und Masterstudium) im Wahlbereich angerechnet werden. Alle weiteren ECTS Credits aus Sprachkursen werden unter „Nicht an den Abschluss angerechnete Leistungen“ im Diplom aufgeführt.

[SPRACHZENTRUM UZH](#)

6. Geographie als Minor (Nebenfach)

Geographie wird als Minor-Studienprogramm im Umfang von 30 oder 60 ECTS Credits auf Bachelorstufe und als 30 ECTS Credits auf Masterstufe angeboten. Im Fall von einem 30 ECTS Credits Minor auf Bachelor- und einem zusätzlichen 30 ECTS Credits Minor auf Masterstufe müssen die Bedingungen für ein 60 ECTS Credits Minor erfüllt werden.

Falls im Masterstudium ein konsekutives 30 ECTS Credits Minor-Studienprogramm auf einen 60 ECTS Credits Minor im Bachelorstudium erfolgt, wird dieses in Absprache mit der Studienfachberatung vor Beginn des Masters zusammengestellt.

6.1 30 ECTS Credits Minor Geographie

Für ein Minor-Studienprogramm Geographie im Umfang von 30 ECTS Credits legt man sich auf einen Themenbereich der Geographie fest. Je nach Themenbereich setzt sich der Minor aus einer anderen aufeinanderfolgenden Modulreihe zusammen.

30 ECTS Credits Minor Physische Geographie

Pflichtmodule (20 ECTS Credits, 4 Module zu je 5 ECTS Credits)

- GEO 111 Physische Geographie I (5 ECTS Credits)
- GEO 121 Physische Geographie II (5 ECTS Credits)
- GEO 231 Physische Geographie III (5 ECTS Credits)
- GEO 241 Physische Geographie IV (5 ECTS Credits)

Wahlpflichtmodule (10 ECTS Credits)

- GEO 341 - 344 Vertiefungsmodule 5. Semester (je 3 ECTS Credits)
- ESS 111 Dynamische Erde I (6 ECTS Credits, ETH-Modul)
- GEO 246 Statistische Datenanalyse (5 ECTS Credits, Voraussetzung MAT 183)
- GEO 7xx Module mit integrierten Exkursionen (je 1-3 ECTS Credits)

30 ECTS Credits Minor Humangeographie

Pflichtmodule (20 ECTS Credits, 4 Module zu je 5 ECTS Credits)

- GEO 112 Humangeographie I (5 ECTS Credits)
- GEO 122 Humangeographie II (5 ECTS Credits)
- GEO 232 Humangeographie III (5 ECTS Credits)
- GEO 242 Humangeographie IV (5 ECTS Credits)

Wahlpflichtmodule (10 ECTS Credits)

- GEO 361 - 364 Vertiefungsmodule 5. Semester (je 5 ECTS Credits)
- GEO 7xx Module mit integrierten Exkursionen (je 1-3 ECTS Credits)
- GEO 126 Geographie der Schweiz (3 ECTS Credits)

30 ECTS Credits Minor Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft

Pflichtmodule (20 ECTS Credits, 4 Module zu je 5 ECTS Credits)

- GEO 113 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I (5 ECTS Credits)
- GEO 123 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft II (5 ECTS Credits)
- GEO 233 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft III (5 ECTS Credits)

- GEO 243 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft IV (5 ECTS Credits)

Wahlpflichtmodule (10 ECTS Credits)

- GEO 371 - 374 Vertiefungsmodule 5. Semester (je 5 ECTS Credits)
- GEO 246 Statistische Datenanalyse (5 ECTS Credits, Voraussetzung MAT 183)
- GEO 7xx Module mit integrierten Exkursionen (je 1-3 ECTS Credits)

6.2 60 ECTS Credits Minor Geographie

Für ein Minor-Studienprogramm Geographie im Umfang von 60 ECTS Credits müssen die Grundlagemodule der Physischen Geographie, der Humangeographie sowie der Fernerkundung und Geographischen Informationswissenschaft absolviert werden. Anschliessend werden zwei Themenbereiche gewählt, in welchen je drei Wahlpflichtmodule absolviert werden.

Pflichtmodule (21 ECTS Credits)

- GEO 111 Physische Geographie I (5 ECTS Credits)
- GEO 112 Humangeographie I (5 ECTS Credits)
- GEO 113 Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I (5 ECTS Credits)
- MAT 183 Stochastik für Naturwissenschaften (6 ECTS Credits)

Wahlpflichtmodule (30 ECTS Credits)

Auswahl von zwei Themenbereichen (Physische-, Humangeographie oder Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft). In den zwei ausgewählten Themenbereichen werden jeweils die drei aufbauenden Module (analog zum Pflichtbereich Minor Geografie zu 30 ECTS Credits in den jeweiligen Themenbereichen) absolviert z.B. Physische Geographie GEO 121, GEO 231 und GEO 241 und Humangeographie GEO 122, GEO 232 und GEO 242.

Wahlmodule (9 ECTS Credits)

Alle weiteren Module können aus dem gesamten Lehrangebot des Major-Studienprogramms Geographie frei gewählt werden (alle Module mit GEO-Kürzel auf Bachelor- und Masterstufe sowie die Module ESS 111 und ESS 122). Ebenfalls stehen die Pflichtmodule des Minors Spatial Data Science (Kürzel SDS) zur Auswahl. Dabei sind die im Vorlesungsverzeichnis definierten Zulassungsbedingungen zu den Lehrveranstaltungen einzuhalten.

7. Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Geographie

Um Geographie an einer Mittelschule unterrichten zu können, wird das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Geographie verlangt. Geographie kann als 1. oder 2. Unterrichtsfach gewählt werden. Es kann bereits während des Masterstudiums mit der didaktischen Ausbildung begonnen werden, ein abgeschlossenes Geographie- oder Erdsystemwissenschaftsstudium ist jedoch Voraussetzung für den Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen. Die didaktische Ausbildung wird vom Institut für Erziehungswissenschaften (IfE) angeboten. Dafür ist eine Doppelimmatrikulation nötig.

[STUDIUM LEHRDIPLOM](#)

[LEHRDIPLOM FÜR MATURITÄTSSCHULEN](#)

Bewerbungsfristen Doppelimmatrikulation

- Beginn im Herbstsemester: 30. April (Die fachdidaktische Ausbildung in Geographie startet jedes Herbstsemester.)
- Beginn im Frühjahrssemester: 30. November

Kontakt

Institut für Erziehungswissenschaften (IfE) UZH
Abteilung Lehrerinnen und Lehrerbildung Maturitätsschulen (LLBM)
Kantonsschulstrasse 3, 8001 Zürich



+41 (0)44 634 66 55
sekretariat.llbm@ife.uzh.ch

Dr. Itta Bauer
Geography Teacher Training
Winterthurerstr. 190,
Universität Irchel, 8057 Zürich
Büro: Y25-L-08



+41 (0)44 635 51 47
itta.bauer@geo.uzh.ch

7.1 Geographie als 1. Unterrichtsfach

Als Basis für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen mit Geographie als Monofach (es wird später ausschliesslich Geographie unterrichtet) oder 1. Unterrichtsfach (es wird neben Geographie ein zweites Fach unterrichtet) dient der Bachelor- und Masterabschluss in Geographie (Bsc in Geographie, resp. MSc in Geography).

Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann – muss aber nicht – neben dem Fach Geographie auch in einem 2. Unterrichtsfach (z.B. Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, etc.) erworben werden. Das 2. Unterrichtsfach kann ein Fach aus der Mathematisch-naturwissenschaftlichen oder der Philosophischen Fakultät sein, **nicht** aber eines aus der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder der ETH (insbesondere Sport). Informationen über die Anforderungen können beim Institut für Erziehungswissenschaften bezogen werden. Studierende, welche das Lehrdiplom für Maturitätsschulen in einem 2. Unterrichtsfach erwerben möchten, sollten bereits, während des Bachelorstudiums Module im entsprechenden Fach belegen. Weiter muss die Fachdidaktik für das entsprechende 2. Unterrichtsfach besucht werden.

7.2 Geographie als 2. Unterrichtsfach

Studierende mit Minor Geographie können Geographie als 2. Unterrichtsfach auswählen, sofern sie auch in ihrem Major das Lehrdiplom für Maturitätsschulen erwerben. Diese Möglichkeit richtet sich ausschliesslich an Studierende mit einem Major, welcher an Kantonsschulen unterrichtet wird (z.B. Geschichte, Biologie, Physik, etc.).

Die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen für das 2. Unterrichtsfach Geographie umfassen 90 ECTS Credits. Da die Module vorgegeben sind, empfiehlt sich eine frühe Planung des Minor-Studienaufbaus. Die Liste der fachwissenschaftlichen Voraussetzungen ist auf der Website des GIUZ publiziert.

[LEHRDIPLOM FÜR MATURITÄTSSCHULEN](#)

8. Varia

8.1 Fachverein Geographie

Der Fachverein GEO und ESS, das Geoteam, bezweckt in erster Linie die Wahrung der Interessen der Studierenden der Geographie und Erdsystemwissenschaften gegenüber dem Institut. Er steht dem Verband der Studierenden der Universität Zürich (VSUZH) nahe. Der Fachverein bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kontakte untereinander und zu den Dozierenden zu pflegen. Der Fachverein organisiert regelmässig Events wie die allseits beliebte „DoBar“ („Do“ für Donnerstag) in der Irchelbar oder das Geofest. Für ein kontinuierliches Fortbestehen und die Wahrnehmung der Interessen der Studierenden ist der Nachwuchs aus den unteren Semestern unabdingbar.



geoteam@geo.uzh.ch



[FACHVEREIN GEOTEAM](#)

8.2 Geographie Alumni UZH

Die Geographie Alumni UZH, sieht sich als Bindeglied zwischen Hochschule und Öffentlichkeit. Ihr Hauptanliegen ist es, durch Fachvorträge zu verschiedenen aktuellen Leitthemen und durch Exkursionen im In- und Ausland, wissen-

schaftliche Forschungsergebnisse in verständlicher Form zugänglich zu machen. Die Geographie Alumni UZH umfasst junge Geographiestudierende sowie aktive und ehemalige Geographie-Lehrpersonen, Hochschul-Absolventinnen und -Absolventen und Dozierende verschiedener Fachrichtungen.

Die Geographie Alumni UZH pflegt und ermöglicht ein dichtes fachliches und persönliches Netzwerk. Sie ist als Regionalgesellschaft Mitglied der ASG (Association Suisse de Géographie, Verband Geographie Schweiz). Mit der ASG zusammen bildet die Geographie Alumni UZH die Trägerschaft der „Geographica Helvetica“ (Schweizerische Zeitschrift für Geographie). Diese Zeitschrift ist öffentlich zugänglich und wird durch ein Herausgeberteam mit Schriftleitung an der Universität Zürich geleitet.



[HOMEPAGE GEOGRAPHICA HELVETICA](#)



[HOMEPAGE GEO ALUMNI](#)

Mitgliedschaft

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Studierende 20 Fr. pro Jahr, für alle anderen Mitglieder 60 Fr.

8.3 Bibliotheken

Den Studierenden steht eine Vielzahl von Bibliotheken zur Verfügung, unter anderen:

[HAUPTBIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT ZÜRICH](#), Winterthurerstrasse 190.

[DIE BIBLIOTHEK DES GEOGRAPHISCHEN INSTITUTS](#) ist in die HBZ integriert.

[ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH](#), Predigerplatz.

[ETH BIBLIOTHEK](#), ETH Zentrum.

[SCHWEIZERISCHES SOZIALARCHIV](#), Stadelhoferstrasse 12.

8.4 Wichtige universitäre Auskunftsstellen

Kanzlei

Uni Hauptgebäude, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Raum E8

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9:30-12:30 Uhr



+41 (0)44 634 22 17



kanzlei@uzh.ch



[WEBSEITE](#)

Studiendekanat MNF

Uni Irchel, Büro 10-G-23

Öffnungszeiten: Di / Do: 10.00-12.30 Uhr / 13.45-16.15 Uhr,

Mi: 10.00-12.30 Uhr (in den Semesterferien nur vormittags)



+41 (0)44 634 40 07



bama@mnf.uzh.ch



[WEBSEITE](#)

Psychologische Beratungsstelle für Studierende beider Hochschulen

Plattenstrasse 28, 8032 Zürich

Termine nach Vereinbarung, auch während den Semesterferien. Die Beratungen sind kostenlos und unterstehen der Schweigepflicht.



+41 (0)44 634 22 88



pbs@ad.uzh.ch



[WEBSEITE](#)

Fachstelle Studienfinanzierung Universität Zürich

Uni Hauptgebäude, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Raum KOL E 4

Tel. 044/634 22 04, Mail studienfinanzierung@ad.uzh.ch

Öffnungszeiten: Di - Fr: 10.00-12.30 Uhr. Beratung nach Voranmeldung.

 +41 (0)44 634 22 04

 studienfinanzierung@ad.uzh.ch

 [WEBSEITE](#)

Fachstelle Studium und Behinderung

Schönberggasse 15, 8001 Zürich

Beratungstermine online über die Webseite buchen.

 +41 (0)44 634 45 44

 fsb@sib.uzh.ch

 [WEBSEITE](#)

Abteilung Global Student Experience (Austauschprogramme)

Uni Hauptgebäude, Rämistr. 71, 8006 Zürich, Raum KOL E 17

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.30 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung

 +41 (0)44 634 41 57

 outgoing@int.uzh.ch

 [WEBSEITE](#)

Academic Sports Association Zurich (ASVZ)

Sekretariat und Auskunftsstelle: Polyterrasse ETH,

September-Mai: Mo - Fr 10.00 - 16.00 Uhr / Do 10.00 - 19.00 Uhr

Juni-August: Mo - Fr 10.00 - 14.00 Uhr

 +41 (0)44 632 42 10

 info@asvz.ethz.ch

 [WEBSEITE](#)

Verbindungsstelle zwischen Armee und Hochschulen

ETH Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, Raum E 10.2

Die Verbindungsstelle zwischen Armee und Hochschulen sucht erst bei abgelehnten Gesuchen nach Ersatzlösungen und unterstützt in Härtefällen Wiedererwägungsgesuche.

 [WEBSEITE](#)

Abteilung Zimmervermittlung

Zimmer- und Wohnungsvermittlung für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende der Universität und ETH Zürich

Sonneggstrasse 27, 8006 Zürich

Öffnungszeiten: Mo, Mi - Fr 11.00 - 13.00 Uhr.

 +41 (0)44 632 20 37

 zimmervermittlung@ethz.ch

 [WEBSEITE](#)

Studentische Wohngenossenschaft (Woko)

Sonneggstrasse 63, 8006 Zürich

Schalterzeiten: Mo - Do 11.00 - 15.00 Uhr

Telefonbeantwortung: Mo - Do 9.00 - 13.00 Uhr

 +41 (0)44 632 42 90

 woko@woko.ch

 [WEBSEITE](#)

8.5 Weitere Angebote

Career Services

Hirschengraben 60, 8001 Zürich

 +41 (0)44 634 21 54 oder 62

 [WEBSEITE \(CAREER SERVICES\)](#)

 [WEBSEITE \(STUDIERENDENJOBS\)](#)

 [WEBSEITE UZH ALUMNI \(MARKETPLACE ETC.\)](#)